

Juli 2011

Liebe Familie und Freunde

Mir wurde neu wieder bewusst, wie sehr ich auf Gottes Schutz angewiesen bin. Der Strassenverkehr in Thailand ist gefährlich und man muss aufmerksam sein.

Kürzlich verursachte ein Mitarbeiter mit meinem Auto einen Unfall, als er am Abend ein paar unserer Jugendlichen nach Hause bringen wollte. (Ich war zu müde). Im Regen musste er unverhofft bremsen, kam ins Schleudern und prallte gegen einen Betonmasten. Gott sei Dank ist niemand ernsthaft verletzt worden. Ein entgegenkommender Motorradfahrer stürzte beim Bremsen und Ausweichen und musste mit seiner Beifahrerin ärztlich behandelt werden. Es gab ziemlich Blechschaden am Auto, Motorhaube, Kotflügel und Türe mussten ersetzt werden. Die Versicherung hat alles bezahlt und jetzt sieht es schöner aus als vorher. Ich bin dankbar, dass mir noch nie so was passiert ist, denn als Ausländer kann man nicht unbedingt auf Gerechtigkeit zählen.

Habe soeben auch einen grösseren Service machen lassen (150'000 km), wo Riemen und die Wasserpumpe gewechselt wurden. Jetzt ist alles wieder in sehr gutem Zustand.

Einsatzteams und Gemeinde

In den vergangenen Wochen hatten wir drei Teams hier. Das eine war eine Jüngerschule aus Florida, dann hatten wir eine kleine Gruppe aus einer Gemeinde in Malaysia und darauf ein grosses Team aus Hawaii, welches vor drei Jahren schon mal da war. Wir machten mit ihnen Einsätze in verschiedenen Schulen, wo sie spielerisch Englisch unterrichteten, aber auch die gute Nachricht weitergaben. In einer Schule, die wir zum ersten Mal besuchten, waren die Kinder sehr offen für Gott und

wir werden in Zukunft wieder dorthin gehen. Auch eine Schule in Phang Nga war sehr offen und wir luden die Schüler für den Gottesdienst am Sonntag ein. Und tatsächlich kamen letzten Sonntag über 20 Schüler in die Gemeinde, so dass wir zu wenig Stühle hatten und der Raum überfüllt war! Vielleicht wird es doch langsam Zeit, sich nach einem grösseren Saal umzusehen. Wir sehen, dass ein Hunger nach Gott da ist.

Wir machten auch wieder einen Einsatz in der Frauenabteilung des Gefängnisses in Phang Nga, was immer sehr geschätzt wird. Die Teams verbrachten auch Zeit mit unserer Jugendgruppe und halfen bei der Kinderarbeit mit.

Da wir im Moment weniger Mitarbeiter haben (Jaime ist noch nicht zurück, Matt nur teilweise verfügbar), hat uns Pastor Gäutaa geholfen bei der Betreuung des letzten Teams. Natürlich war es schön gute Freunde wiederzusehen, aber wir sind jetzt ziemlich müde.

Vor etwa einem halben Jahr kam Gamon nach langem wieder in die Gemeinde mit seiner Frau Wantit. Sie erzählten uns ihre ermutigende Geschichte: Wantit hatte Leukämie und war schon im Sterben, doch Gamon betete und glaubte weiter. Dann heilte Gott sie sehr rasch und sie kam wieder zu Kräften. Auch kam sie zum Glauben an Jesus. Doch kürzlich ging es mit ihrer Gesundheit rasch bergab und sie wurde wieder nach Bangkok ins Spital gebracht. Vor gut einer Woche starb sie dann. Bitte betet für Gamon, dass er getröstet und ermutigt wird.

Bauarbeiten

Im Mai ist der Neubau wieder ein gutes Stück vorangekommen. Dafür bin ich sehr dankbar.



Wie angekündigt, haben Pon und ich den Rohbau des Obergeschosses gemacht. Das war eine sehr gute Zeit und Pon hat genau nach meinen Plänen gearbeitet. Er ist sehr geschickt im Schweißen und arbeitet zügig. Um das Dach zu decken habe ich Num aus unserer Gemeinde um Hilfe gebeten. Ich habe Höhenangst und kann bei einem zweistöckigen Gebäude an exponierten Stellen nicht arbeiten. In nur zwei Wochen war der Stahlbau fertig und das Dach gedeckt.

Daneben haben wir auch angefangen die Räume unten zu verputzen. Zuerst haben Yui und ich zusammen geübt, dann haben wir unsere Jugendgruppe in den Schulferien für 2-3 Tage beschäftigt und Num hat auch noch einen Tag gearbeitet. Jetzt sind zwei Räume fast fertig. Wir haben dies zum ersten Mal gemacht und natürlich sieht es nicht professionell aus. Aber für die Werkstatt und Lagerraum ist das gut genug.

Wenn wir wieder etwas mehr Zeit haben, werden wir den letzten Raum innen auch fertig verputzen, dann die Aussenwände. Nachher müssen die Böden fertig gemacht werden, dann Türen und Fenster bestellt werden. Um besser im Obergeschoss arbeiten zu können, muss eine Aussentreppe fabriziert werden. Im Winter kommt wahrscheinlich wieder ein Arbeitsteam. Wenn alles klappt möchte ich mit ihnen die Wände des Obergeschosses machen.

Gebetsanliegen

- Danke für den Fortschritt bei den Bauarbeiten und bitte für Weisheit und gutes Gelingen bei den nächsten Schritten.
- Danke für die Offenheit vieler Schüler für Gott. Bitte, dass wir viele von ihnen zu Jüngern von Jesus machen können.

Ich danke euch ganz herzlich für alle Gebete und Unterstützung, und wünsche euch Gottes Segen.

Mit lieben Grüßen, Peter

Bitte beachtet die neue Postadresse und E-mail-Adresse:

Adr.: 5/9 Moo 8
T.Natoei, A.Thaimuang
Phang Nga
82120
Thailand

Mobile: +66 854 710 642
E-mail: peter.winkler.mail@gmail.com
Website: www.peterwinkler.ch.vu
www.phangngachurch.org
Postkonto: 30-72311-9

